

25./X. 1914.

* (Sanbarbeitsunterricht im Dienste der Kriegsfürsorge.) Unterrichtsminister Dr. Ritter v. Sussarek nahm Gelegenheit, sich von dem ungeahnten Erfolge der an den niederösterreichischen Volks- und Bürgerschulen außerhalb Wiens eingeleiteten Aktion „Sanbarbeitsunterricht im Dienste der Kriegsfürsorge“ zu überzeugen. Der Minister erschien am 23. November vormittags in Begleitung des Vorstandes seines Präsidialbureaus, Sektionsrates Dr. Egon Freiherrn v. Loevenstein, ferner der Ministerialräte Dr. Josef Bräitenberg v. Jenoburg, Dr. Leo Schachlauer und Karl Arbeit im niederösterreichischen Landes Schulrate und wurde dort namens des Statthalters von dem Vizepräsidenten Josef Rhyß v. Sternegg und den Referenten des Hauses empfangen und mit einer Ansprache begrüßt, in welcher die Entstehung und der Werdegang der Aktion kurz dargestellt wurde. Vizepräsident v. Rhyß hob insbesondere hervor, daß seitens der Landschulen bereits mehr als hunderttausend Stücke Kälteschutzmittel für unsere im Felde stehenden Soldaten an das Kriegsfürsorgeamt abgegeben werden konnten. Der Minister drückte nach dem Rundgang über das Gesehene seinen Dank und seine besondere Befriedigung aus, und gedachte mit warmer Anerkennung der Hilfe, die der Aktion durch Lehrer und Schüler der Mittelschulen zuteil wurde, wodurch der Wahlspruch unseres erhabenen Monarchen „Viribus unitis“ eine erfreuliche und erhebende Illustration erfahre. Damit die erfolgreich begonnene Unternehmung nicht erlahme, bittet der Landes Schulrat auch fernerhin um gütige Förderung und wird jede, auch die kleinste Spende an Geld oder Wolle mit wärmstem Danke (1. Bezirk, Herrngasse Nr. 23, Telephon Nr. 14015, 36403) entgegennehmen.